

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	35 (1928)
Heft:	12
Rubrik:	Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHSCHULEN

Zürcherische Seidenwebschule. Dem kürzlich erschienenen Jahresbericht über das 47. Schuljahr 1927/28 entnehmen wir, daß der Andrang zur Schule stets ein sehr großer ist. Für den Kurs waren rund 90 Anmeldungen eingegangen. Da gemäß einem Beschluß der Aufsichtskommission die Schülerzahl 45 nicht übersteigen soll, wurden in erster Linie die jüngsten Kandidaten abgelehnt und von den verbleibenden Interessenten nach erfolgter Prüfung deren 40 aufgenommen, welche alle schweizerischer Nationalität waren. Das Alter der Schüler schwankte zwischen 19 und 25 Jahren; 11 Schüler waren unter 20 und 16 über 20 Jahre alt. Nach dem Abschluß ihrer Studien traten 27 Schüler in schweizerische Fabrikationsgeschäfte ein, 5 übernahmen Stellungen im Ausland, 6 weitere traten zwecks weiterer technischer oder sprachlicher Ausbildung in Volontärstellen im In- oder Ausland. Ein Schüler mußte infolge Erkrankung vorzeitig austreten; es blieb somit nur ein Schüler bei Abschluß des Kurses ohne Stellung. Die Nachfrage nach fachtechnisch geschultem Personal scheint demnach wieder stärker einzusetzen, woraus auf einen befriedigenden Geschäftsgang in der Industrie geschlossen werden darf. — Die Aufsichtskommission der Schule erfuhr im Berichtsjahre durch die im Stadtrat Zürich erfolgten Wechsel etwelche Aenderung der Behördenmitglieder. Herr Dr. ing. H. Bertschinger, der auf Ende 1927 von seinem Amte als Stadtrat zurücktrat, wurde im Februar 1928 durch Herrn Stadtrat B. Kaufmann ersetzt. Herr Stadtrat Ribi, der als Schulvorstand während sechs Jahren der Kommission angehört hatte, schied infolge Depar-

tementswechsel ebenfalls aus der Kommission aus. An seiner Stelle amtet nun der neue Schulvorstand, Herr Stadtrat J. Briner.

Der Bericht enthält auch einen kurzen Abschnitt über die Unterrichtstätigkeit des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Das 48. Schuljahr hat am 3. September dieses Jahres begonnen. Der Kurs zählt 43 Schüler.

Spinnerei- und Webereifachschule in Ungarn. Nach langjährigen Bemühungen scheint die Errichtung einer Spinnerei- und Webereifachschule gesichert. Die notwendigen Maschinen werden von verschiedenen Maschinenfabriken kostenlos zur Verfügung gestellt, da ihnen viel daran liegt, daß die heranwachsende Generation von Textilfachleuten diese Maschinen kennen lernt. Der erste Kurs wird im nächsten Jahre eröffnet werden.

P. P.

Argentinische Textilfachschule. In Buenos-Aires wurde kürzlich von der „Union Industrial Argentina“, dem großen argentinischen Industrieverband, welchem auch sämtliche bedeutenden Textilunternehmen angehören, eine Textilfachschule ins Leben gerufen. Von verschiedenen europäischen Textilmaschinenfabriken wurden der Schule Maschinen zur Verfügung gestellt. Als Lehrkräfte wirken einige deutsche Textilfachleute.

FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.)

Unter der Firma **Bandweberei A.-G. St. Gallen** hat sich, mit Sitz in St. Gallen und auf unbestimmte Zeit am 26. September 1928 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Handel mit Textilien, insbesondere Bändern, Spitzen, Litzen usw., bezweckt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 75,000. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident des Verwaltungsrates einzeln. Zurzeit ist einziges Mitglied der Verwaltung Dr. Samuel Teitler, von Eggersriet, in St. Gallen C, welcher für die Gesellschaft Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Teufenerstraße 5.

In der Firma **Jules Lang & Co.**, in Zürich 2, Seidenweberei, Textilwaren, ist die Prokura von Johann Güntert erloschen. Der bisherige Kollektivprokurist (zugleich Kommanditär) Dr. Walter Schindler-Müller führt nunmehr Einzelprokura.

Unter der Firma **Nouveautés Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer am 29. Oktober 1928 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Handel in Textilien, insbesondere in Seidenwaren. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat: Gustav Wirth, Jurist, von Alpthal (Schwyz), in Zürich. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Arthur Trampler, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftslokal: Löwenstraße 17, Zürich 1.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wolle- und Kunstseidegarn A.-G. (W.K.G.)**, in Basel, hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. Oktober 1928 ihre Firma abgeändert. Diese lautet nun **Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (WKG)**. Es werden ernannt: zum Geschäftsführer Otto Riess, Kaufmann, von Herisau, in Zollikon; zu Prokuristen: Jakob Gränicher, Kaufmann, von Röthenbach, in Huttwil; Albert Gloor-Gilliéron, Kaufmann, von Leutwil, in Lausanne; Joseph Friedmann, von Hitzkirch, in Basel; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Cie., in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1928 haben die Aktionäre das Prioritätsaktienkapital um Fr. 50,000 erhöht, durch Ausgabe weiterer 50 Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 5,000,000, zerfallend in 5000 Stammaktien zu Fr. 750 und 1250 Prioritätsaktien zu je Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Geschäftslokal: Talstraße 15, Schanzenhof.

Die Firma **G. Stüssi**, Baumwollzwirnerei, erteilt Einzelprokura an Johannes Stüssi und Heinrich Stüssi-Köng, beide von Linthal, in Hinwil.

Die Firma **Hausammann & Mäder**, Rohseidenagentur, in Zürich 1, Gesellschafter: Emil Hausammann und Karl Mäder, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

LITERATUR

Tage der Technik 1929. Illustrierter technisch-historischer Tages-Abreißkalender, von Dr. Ing. eh. F. M. Feldhaus und Gilbert Feldhaus. Preis RM. 5.—. Verlag Otto Salle, Berlin W 57.

Ein Meisterwerk auf dem Kalendermarkt! Jedes Blatt bringt eine Anzahl auf den betreffenden Tag entfallende Gedenkdaten aus dem Reich der Technik. Zwischen den einzelnen Kalenderblättern und den abgebildeten Maschinen, den geschilderten Ereignissen, den geschichtlichen Erinnerungen und Bildnissen bestehen wohldurchdachte Zusammenhänge in sachlichem und zeitlichem Zusammenklang. Mit unendlicher Geduld haben

die Verfasser den Ursprüngen der Technik nachgeforscht, gesucht und gesammelt, um unserer Zeit die Leistungen technischer Pioniere längst entschwundener Epochen in Erinnerung zu bringen. Jedes Tagesblatt bereichert die allgemeinen Kenntnisse technischer Entwicklungsgeschichte. — Dieser Kalender ist ein gediegener und vornehmer Wandschmuck für das Arbeitszimmer eines jeden, der unmittelbar zur Technik gehört, oder sich für ihre Erscheinungen interessiert. Wir freuen uns, diesen Kalender zu besitzen, dessen Anschaffung wir unsern Lesern bestens empfehlen, der sich auch für Geschenkwürde vorzüglich eignet.

-t.-d.